

## Liebe FrauenkirchnerInnen!

Es ist unglaublich, dass einige FrauenkirchnerInnen unter dem Schutz des Bürgermeisters Ziniel jahrelang ihre Gemeindeabgaben nicht zahlen, während alle anderen pünktlich Kanal- und Grundsteuer leisten müssen. Insgesamt sind über 200.000 Euro ausständig. Dieses Geld fehlt uns allen in der leeren Gemeindegasse und untergräbt die Solidarität



Stadtrat Erich Stekovics

unter den FrauenkirchnerInnen. Irgendwann fragt sich jeder zurecht: „Warum soll ich zahlen, wenn andere schon seit Jahren nicht zahlen?“

Generell halten sich SPÖVP über alle Geldflüsse bedeckt. Nur durch Informationen aus dritter Hand und viel Recherchearbeit schafft es NEST die Spitze des Eisberges zum Vorschein zu bringen.

Wenn auch Sie genug haben von dieser ungerechten Protektionspolitik zum Vorteil Weniger, dann machen Sie doch bei uns mit.

Ihr

Erich Stekovics

---

### Verliert Frauenkirchen jetzt auch noch die Polizei im Ortszentrum?

---



---

**SPÖ-Fehler der Vergangenheit**

---



---

**SPÖ-Planlosigkeit der Gegenwart**

---



---

**NESt: Lösungen für die Zukunft**

---



---

### Das NEST-Konzept : Multifunktionsgebäude mit Veranstaltungshalle und Platz für Polizei und Post anstelle des alten Rathauses.

---



---

#### Verliert Frauenkirchen die Polizei im Ortszentrum?

---

Das Polizei- und Postgebäude ist stark sanierungsbedürftig und entspricht in keinsten Weise den Anforderungen eines modernen Amtsgebäudes. Die Polizei wird dieses Gebäude in absehbarer Zeit verlassen. Da seitens der Gemeinde kein attraktives Angebot gemacht wurde, besteht die ernste Gefahr, dass die Polizei an den Ortsrand gedrängt wird. **Die Polizei muss zur Sicherheit der FrauenkirchnerInnen deutlich sichtbar im Ortskern bleiben** und darf nicht unsichtbar zwischen Supermärkten am Stadtrand versteckt werden!

---

#### SPÖ - Fehler der Vergangenheit rächen sich jetzt

---

Schon beim Bau des Rathauses hat der Weitblick gefehlt. Das mehr als 4 Millionen Euro teure Gebäude bietet zwar großzügige Räumlichkeiten für die finanzierende Bank aber sonst sehr wenig. **Andere Gemeinden bauen für weniger Geld echte Multifunktionsgebäude mit Veranstaltungshalle!** Die Frauenkirchner **SPÖ sorgte nicht einmal für einen behindertengerechten Zugang** zu den einzelnen Geschoßen. Es wurde auch nicht daran gedacht, Polizei und Post in dieses Amtsgebäude zu integrieren.

bitte wenden

## SPÖ-Planlosigkeit der Gegenwart

Jetzt geht die Planlosigkeit der SPÖ munter weiter: zuerst wird begonnen die Post zu renovieren, die Polizei im selben Gebäude wird ignoriert. Nachdem die Polizei nun abzuwandern droht, werden die Renovierungsarbeiten am Postgebäude eingestellt. Jetzt soll in einer Husch-Pfusch Aktion ein Zubau an das alte Postgebäude angeflickt werden.

## Kreative NESt-Lösungen für die Zukunft

Viele andere Gemeinden Österreichs machen es uns vor: **Die multifunktionale Veranstaltungshalle als Mittelpunkt von Bürgerservice, Kultur und Gesellschaft.** In diesen Gebäuden finden öffentliche Einrichtungen ebenso Platz wie der eigentliche Veranstaltungsraum: Polizei, Post, Tourismusinformati- on, Galerie, Musik- und Theater- proberäume, Klubräume für Ver- eine, Bibliothek, Seminarräume und vieles mehr.

## Das NESt-Konzept

Abriss des alten Rathauses und des Polizei- und Postgebäudes. Architektenwettbewerb für den **Neubau eines multifunktio- nalen Gebäudes** an dieser Stelle **mit Platz für eine mo- derne Polizeistation, Post, Tourismusbüro, Veranstalt- ungshalle und weitere Nut- zungsmöglichkeiten für Ver- eine und Bevölkerung.**

## Oft versprochen – nie gehalten: die Veranstaltungshalle in Frauenkirchen

Alle Wahljahre wieder gräbt der SPÖ-Bürgermeister Ziniel das Projekt „Veranstaltungshalle für Frauenkirchen“ aus und behauptet, dass „Alles auf Schiene sei“ und „auf höchster Ebene verhandelt würde“.

Alle Nichtwahljahre wieder vergisst der SPÖ-Bürgermeister Ziniel auf seine Wahlversprechen. Heute wissen wir, dass dieses Pro-

Frauenkirchen aus dem Dornröschenschlaf zu wecken und in eine attraktive Stadt zu verwandeln.

**Am Geld kann es nicht liegen:** der Bürgermeister steckt über Jahre hinweg Geld in über- teuerte Projekte wie z.B. Kreisver- kehre in der Thermensiedlung und teure Architektenhonorare etc. Gleichzeitig fordert man Gebüh- ren in der Höhe von 200.000 Eu- ro nicht ein. Die lukrative Auf- schließung der Krautgärten hat man einem Parteifreund überlas- sen.



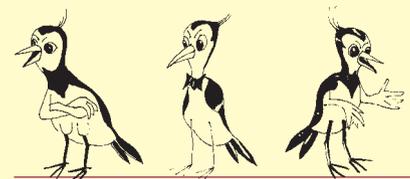
Hier sollte nach Meinung von NESt ein modernes Multifunktionengebäude mit Ver- anstaltungsaal und Platz für Polizei und Post entstehen. Der Bürgermeister flickt aber lieber herum und vertreibt so die Polizei vom Ortskern an den Stadtrand.

jekt niemals auf irgendeiner Ebe- ne verhandelt wurde. Die einzi- ge Schiene auf der dieses Projekt steht, ist das Abstellgleis!

Auf dem selben Gleis stehen die Projekte „Belebung der FUZO“, Aufbahrungshalle und Sanierung der Sportplatzanlage.

**Der Bürgermeister hat** – das ist bei jeder Diskussion mit ihm deutlich erkennbar – **nicht das geringste Interesse auch nur eines dieser Pro- jekte anzugehen!**

Es braucht eine neue politische Mehrheit im Gemeinderat, um



## Was die Kiebitze von den Dächern pfeifen

Wenn die Polizei jetzt auch noch auszieht, wird die Amtshausgas- se bald so einen „Charme“ wie die FUZO haben.

Namensliste Erich Stekovics

# NESt

Damit Frauenkirchen gewinnt!